

Kunstaussstellung „Okular“ mit Elke Hennen und Brigitte Nowatzke-Kraft

22. März bis 19. April 2020 im Zehnthaus Jockgrim

In den Gemälden von **Brigitte Nowatzke-Kraft** wird in vielen Farbschichten eine anfänglich vorhandene Landschaftsstruktur durch architektonische Elemente verdeckt, versteckt und überlagert. Übrig bleiben Landschaftsfragmente, die sich in Ausblicken, Durchblicken und Einblicken vom Ursprung emanzipieren und ein Eigenleben entwickeln. Dieses ist offen für die Interpretation durch den Betrachter. Daneben entstehen unter dem Titel „Urbane Strukturen“ Zeichnungen, die in archaischen Raumgeflechten eine zügellos wuchernde Architektur zeigen, deren Konstrukt sich durch Verdichtung und Auflockerung auszeichnet. Die Gegenwart des Menschen kann nur erahnt werden. „Seitensprünge“ macht die Malerin dann, wenn sie den Raum ihrer Bilder verlässt und ihre Ideen in Objekte oder Installationen verwandelt, die voll hintersinnigem Witz und Doppelbödigkeit sind.

Homepage der Künstlerin: www.nowatzke-kraft.de

Gleichsam einer skurrilen Wunderkammer erzählt **Elke Hennen** in kryptischen Verdichtungen zu installativen Situationen von dem Verhältnis zwischen Sammeln und Verwahren. Inmitten prothesenhafter Formumgebungen gebärden sich detailreiche Ensembles, die auf Körperlichkeit verweisen, ohne zu definieren. Sie demonstrieren, bezeichnen, spielen und fragen an. Es geht um Transformationen, Widersprüchlichkeiten, psychologische Momente von Wahrnehmung und seiner Hinterfragung. Dabei geht es nicht mehr um die eine künstlerische Arbeit an sich, sondern um eine plastische Anordnung, die zu einem bestimmten Zeitpunkt seine Möglichkeiten offen legt. Dazu werden künstlerische Elemente, je nach Verortung, ausgewählt, und in eine für die Künstlerin stimmige Struktur eingebunden.

Homepage der Künstlerin: www.elkehennen.de